



# Was bedeutet Antifaschismus?

ein Angebot der AG Antifa  
in Dresden

**DIE LINKE.**

Antifaschismus - kaum ein Wort löst heute so widersprüchliche Gefühle aus. Dabei ist es ganz simpel: Gegen den Faschismus. Seinen Ursprung, „Anti-fascisti“, hat es im Italien der zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts, als Mussolinis Partito Nazionale Fascista zur Macht drängte und Menschen dem widersprachen. In der Zeit des Nationalsozialismus bezahlten Menschen diese Einstellung nicht selten mit dem Leben.

Und heute? Ein klares Bekenntnis zum Antifaschismus bringt Stress und Ärger. Es ist einfacher, auf ein Konzert für Toleranz oder mit dem Nazi von nebenan auf eine Friedensdemo zu gehen. Vielleicht gedenkt Mensch am 13. Februar gemeinsam in der Menschenkette der Opfer des Bombenangriffs ohne einen Gedanken an die Ursachen. Man hört und sieht weg, wenn die Gesellschaft nach rechts abdriftet.

Wir sind nicht bereit, zuzuschauen. Deshalb gibt es uns. Wir, die AG Antifa der LINKEN Dresden, sorgen dafür, dass wichtige Termine wie z. B. der 13. Februar, die Bücherverbrennung durch deutsche Faschisten am 8. März 1933 in Dresden, der Weltfriedenstag am 1. September oder der 9. November bei unseren Genossinnen und Genossen präsent sind und in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Wir organisieren selbst Veranstaltungen bzw. Aktionen und halten Kontakt zu anderen Gruppen, die zu diesen Themen arbeiten. Dafür treffen wir uns regelmäßig am letzten Freitag im Monat.



Unsere „Pro's“ sind:

- Humanismus, Solidarität, Menschlichkeit und religiöse Vielfalt

Wir haben uns auf diese „Anti's“ verständigt:

- Antifaschismus und Antimilitarismus

Mit Nazis arbeitet man nicht zusammen (auch nicht beim Thema Frieden), weil die Macht der Nazis Gewaltherrschaft bedeutet:

- weil viele der Nazis ganz offen sagen, dass die uns, also die, die sie als Antifaschisten identifizieren, am Tag X „wieder in die Gaskammer stecken“ wollen,
- weil es Todeslisten von Andersdenkenden gibt,
- weil Nazis vor Gewalt, z.B. gegen Geflüchtete und Andersdenkende, nicht zurück schrecken,
- weil Nazis im Schusswaffengebrauch und Kampfsport geschult sind,
- weil Nazis auf Grund ihrer menschenverachtenden Ideologie, z. B. Rassismus, Antisemitismus, Antikommunismus usw., nicht für den Frieden sein können,
- weil Nazis auch vor Terror nicht zurückschrecken - siehe NSU,
- weil sich Geschichte nicht wiederholen darf,
- weil eine Querfront die Gefahr durch Nazis relativiert.

Auf den Staat ist dabei kein Verlass. Das zeigen die NSU-Skandale, Repression gegen Antifaschist:innen (z. B. Hausdurchsuchungen), Polizeiverhalten auf Demonstrationen, Verhalten der Dresdner Versammlungsbehörde, die immer wieder den Nazis den roten Teppich ausrollt usw. Am 2023-er 11. Februar wurde das wiederholt krass demonstriert: Die gesamte Demoroute der Nazis wurde gegittert und nicht bekannt gemacht. Die Gegend um die Schweriner Straße wurde

durch die Polizei extrem bewacht, was bis zu Sperrungen von Hauszugängen führte.

Antifaschismus muss daher Sache der Zivilgesellschaft sein (von Einzelpersonen, Organisationen, Bündnissen usw.).

In Sachsen sind verschiedene Gruppen aktiv. So die „Freien Sachsen“, „Der dritte Weg“, die AfD, in der Querdenkerbewegung, PEGIDA,

Die Identitären, sowie parteiungebundene, nationalistische Strukturen. Diese sind geprägt durch Geschichtsrevisionismus bis hin zur Holocaustleugnung, Rassismus, Antisemitismus, Nationalismus und Antipluralismus. Die „Volksgemeinschaft“ zeichne sich durch die Überlegenheit von „Weißen“ – der „arischen Rasse“ – aus. Zuwanderung und Integration werden von Neonationalsozialisten als Angriff auf die „biologische Substanz“ des „deutschen Volkes“ gewertet. Gewalt wird als ein legitimes und gebotenes Mittel der politischen Auseinandersetzung angesehen. Zentren in Dresden sind: Laubegast, Leuben, das Schönefelder Hochland, Gorbitz. Achtung auch bei Heimatvereinen! Diese Gruppen sind gut vernetzt, auch innerhalb Europas und in die USA sowie im Netz aktiv. Dort verbreiten sie auch Fake-Nachrichten. Sie machen aktive Jugendarbeit, trainieren in Kampfsportgruppen und produzieren Musik.



[www.dielinke-dresden.de](http://www.dielinke-dresden.de)



[kontakt@dielinke-dresden.de](mailto:kontakt@dielinke-dresden.de)



DIE LINKE. Dresden



DIE LINKE. Dresden

**DIE LINKE.**